

## FÜR KURZENTSCHLOSSENE!!



### Workshop „9. Nov – Wie klingt Geschichte?“

im Rahmen des Projekts „Mehr Demokratie tragen! Zwei-Land“

Ein Workshop im Rahmen des Projekts „Mehr Demokratie tragen! Zwei-Land“ in Eisenach. Mit vielen kreativen und praktischen Übungen aus den Bereichen Gruppenimprovisation und -komposition, Bewegung, sowie Sprach- und Stimmexperimenten wird der **Zusammenhang von historischen Ereignissen mit Musik und Klang** hergestellt. Sowohl in der Gruppe, als auch individuell werden in einem **offenen schöpferischen Prozess** ästhetisch-künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten für historisches und persönliches Erleben gesucht.

Zugänge entstehen dabei u.a. über die Auseinandersetzung mit Bernhard Königs Musiktheaterstück „9. Nov“, das mit ungewöhnlichem Klangmaterial arbeitet, um historische Ereignisse in musikalisches Material zu transformieren. Im Chorstück „Hauch der Geschichte“ werden beispielsweise die in den Leipziger Montagsdemonstrationen skandierten Parolen musikalisch verarbeitet. Hinzu kommt der Einsatz von unkonventionellen Klangerzeugern: So musiziert der Chor in dem Stück „Mauerspechte“ mit Hämmern und Steinen, gleich dem Klang der unermüdlich in den unterschiedlichsten, scheinbar in kompliziert verwobenen Rhythmen hämmernden Berliner „Mauerspechte“. Im Workshop geben die beiden Stücke den Impuls, um **Konzepte und Übungen zum praktischen und spielerischen Umgang mit Neuer Musik** u.a. für den Kontext Schule auszuprobieren und zu erarbeiten.

**Termin: 21. Februar 2015, 12-15 Uhr (Dauer: 3 Stunden)**

**Veranstaltungsort:**

KUNSTpavillon – Ausstellungs- Arbeits- und Informationszentrum für Gegenwartskunst  
Wartburgallee 47, 99817 Eisenach

**Dozentin:**

**Silke Egeler-Wittmann** studierte Schulmusik und Germanistik an der Hochschule der Künste und der TU in Berlin. Mit dem Trio „Die Schwindlinge“, das sich auf die Interpretation dadaistischer und futuristischer Lyrik spezialisiert hat, präsentierte sie in zahlreichen Konzerten und Rundfunkaufnahmen vornehmlich das Werk von Kurt Schwitters, dessen Lautgedichte auf der wergo-CD „what a beauty“ eingespielt wurden. Seit 1996 ist sie Gymnasiallehrerin für Musik und Deutsch am Leininger-Gymnasium Grünstadt und leitet dort seitdem die AG Neue Musik, mit der sie in Zusammenarbeit mit Komponisten zahlreiche Konzerte und Uraufführungen zeitgenössischer Musik sowie mehrere Tanzperformanceproduktionen realisierte. Von 2009 bis 2013 war sie beim Landesmusikrat Rheinland-Pfalz tätig und ist darüber hinaus bundesweit in der Lehrerfortbildung aktiv. Silke Egeler-Wittmann publiziert regelmäßig, u. a. zum Thema Neue Musik in der Schule, betreut das Projekt Abenteuer Neue Musik des Deutschen Musikrates und Schott Music und ist seit Januar 2013 Mitherausgeberin der Fachzeitschrift Musik & Bildung.



**Anmeldung:**

netzwerk junge ohren e.V., Katharina von Radowitz, [k.radowitz@jungeohren.de](mailto:k.radowitz@jungeohren.de), Tel. 030 53 00 29 45